

Die Struktur der Cosa Nostra-Mafia im Italienischunterricht – Interkulturelles und nachhaltigkeitssensibilisierendes Potenzial eines Erinnerungsortes

Claudia Schmitz

Abstract: Dieser Beitrag befasst sich mit der Frage, wie die Strukturen der Cosa Nostra-Mafia im Italienischunterricht der gymnasialen Oberstufe behandelt werden können. Das Potenzial der Mafia als zentraler Erinnerungsort (*luogo della memoria*) der italienischen Kultur soll im Rahmen eines kompetenzorientierten Italienischunterrichts anhand einer Stunde exemplifiziert werden – eingebettet in eine Unterrichtsreihe zum Thema „Sicilia - Mafia e lotta alla mafia“. Neben Unterrichtsmaterialien (Fachtexte von ausgewiesenen Mafiaexperten) zur pyramidalen und konzentrischen Struktur der Cosa Nostra werden *pre- while and after reading activities* zur Förderung der Lesekompetenz vorgestellt sowie ein Stundenverlaufsplan angeboten. Eine Reflexion der durchgeführten Stunde sowie des Potentials dieses Erinnerungsortes im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) schließt den Beitrag ab.

This article deals with the question of how the structures of the Cosa Nostra-Mafia can be treated in Italian lessons of the upper secondary school. The potential of the Mafia - as a central site of memory of Italian culture - is to be exemplified in a competence-oriented Italian lesson embedded in a series of lessons on the topic "Sicilia - Mafia e lotta alla mafia". In addition to teaching materials (specialist texts by mafia experts) on the pyramidal and concentric structure of the Cosa Nostra, pre-, while and after reading activities to promote reading competence will be presented and a timetable will be offered. Reflections of the lesson and of the potential of this site of memory in the context of Education for Sustainable Development (ESD) conclude the contribution.

Schlagwörter: Mafia, Italienischunterricht, BNE, Cosa Nostra, Sizilien, Struktur, Pyramide, Familienmitglieder, organisierte Kriminalität, Erinnerungsort, interkulturelle Kompetenz; Mafia, Italian lessons, ESD, Sicily, structure, pyramid, family members, organized crime, site of memory, intercultural competence.

1 Einleitung

Die Mafia ist einer der zentralen, nationalen Gedächtnisorte Italiens, ein so genannter *luogo della memoria*¹, der aufgrund seiner emotionalen Konnotation, seiner landeskundlichen Bedeutung und seiner strukturellen Verankerung in der Gesellschaft ein hohes fremdsprachendidaktisches Potenzial bietet (vgl. Reimann 2014; Reimann o.J.). Fragt man SchülerInnen (SuS) der Oberstufe nach ihrem Interesse an Sizilien, fällt alsbald der Begriff der Mafia und ihres Aufbaus: die Struktur der Cosa Nostra.² Wie ist die Mafia aufgebaut und organisiert? Wer steht an der Spitze der Hierarchie? Wer gibt Befehle und wer führt sie aus? Welche Bedeutung haben die mafiösen Organisationsstrukturen für die sizilianische Gesellschaft? Diesen Fragen versucht der folgende Beitrag nachzugehen, da

aus einer Vertrautheit mit den Erinnerungsorten anderer europäischer Nationen eine erhöhte interkulturelle und idealerweise transkulturelle Kompetenz [resultiert], die bekanntlich zu den Hauptzielen des Fremdsprachenunterrichts in Europa zählen (Reimann 2014: 558).

Um die Mafia und ihre Entstehung zu verstehen, ist eine Auseinandersetzung mit der politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung Siziliens Voraussetzung. Sizilien ist Mafialand seitdem sich im 19. Jahrhundert einer der berühmtesten Verbrecherclans der Welt – die Cosa Nostra – u.a. infolge von Strukturproblemen³ formierte. Die Cosa Nostra agiert und funktioniert wie ein Staat im Staat (ein so genannter Anti-Staat): eine illegale Schattenregierung, die Kontrolle über das Land, die Menschen und die Wirtschaft mittels Gewalt und Einschüchterung ausübt.⁴

Der vorliegende Unterrichtsentwurf ist für den Unterricht ab dem 3. Lernjahr (Klasse 12/13) in der Sekundarstufe II am Gymnasium konzipiert und bietet Arbeitsblätter zur pyramidalen und konzentrischen Struktur der sizilianischen Mafia (dazu vgl. Catino 2014 und Grasso 2012), einen Advance Organizer (s. Abb. 1 Anhang) sowie eine tabellarische Übersicht eines 13 stündigen Unterrichtsvorhabens zum Thema Sizilien – mit Schwerpunkt Mafia und Mafiabekämpfung (s. Kap. 2).

¹ Die Mafia ist einer von 74 Gedächtnisorten, die der Historiker Mario Isnenghi (1997) für Italien, ermittelt. Die Mafia findet sich in seinem zweiten Band: *I luoghi della memoria II: Strutture ed eventi dell'Italia unita*.

² In der durchgeführten Evaluation am Ende der Sizilien-Unterrichtsreihe gaben 90 % der SchülerInnen an, dass sie der Themenaspekt „mafia e lotta alla mafia“ am meisten interessiert hat.

³ Die Strukturprobleme des italienischen Staats sind insbesondere dem (wirtschaftlichen) Nord-Süd-Gefälle geschuldet, welches sich in der so genannten «Südfrage» (La questione meridionale) widerspiegelt. Vgl. zur Mafiarolle in der Südfrage Jansen 2007: 90–99.

⁴ Quelle: <http://www.treccani.it/enciclopedia/mafia/> (26.03.2019).

Die vorgestellte Unterrichtsstunde hat zum Hauptziel die Erweiterung des soziokulturellen Orientierungswissens zum Thema Mafiastruktur und -organisation sowie ihre gesellschaftliche Bedeutung. Sie kann u.a. als Vorbereitung auf die Beschäftigung mit der *lotta alla mafia* (Falcone e Borsellino; Maxi-Prozess; Antimafiaorganisationen in Italien (oder Deutschland)) genutzt werden. Darüber hinaus kann sie als Basis für eine Bildung der nachhaltigen Entwicklung (BNE⁵) dienen, da sich anhand der Mafiaorganisation kritisches Hinterfragen von hierarchischen und vorfindbaren Strukturen reflektieren lässt und somit kritisches Denken⁶ gefordert wird. Denn Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt beeinflussen sich gegenseitig – und die Mafia als „*global player*“ in Sachen Drogen-, Menschen- und Waffenhandel, Müllentsorgung (Stichwort Müllmafia) sowie Schmuggel – hat einen großen Einfluss auf das Verhindern einer nachhaltigen Entwicklung der Welt.

1.1 Einbettung in die Unterrichtsreihe „*Sicilia – mafia e lotta alla mafia*“

In der Unterrichtsreihe soll es aus fachlicher Perspektive um die autonome Region Sizilien gehen – die größte Insel im Mittelmeer (25.426 km²). Sie ist eine der „*perle del Sud*“ und zählt zu den faszinierendsten, komplexesten und widersprüchlichsten Gebieten Italiens. Faszinierend aufgrund seiner Kunstschatze, Feste, Musik, Kulinarik und Natur; komplex aufgrund seiner Geschichte und Politik; widersprüchlich aufgrund mafiöser Strukturen, hoher Arbeitslosigkeit und konservativen Katholizismus (vgl. Hesham/Weigel 2013: 2). Geographisch betrachtet befindet sich Sizilien an der Stiefelspitze, hat eine Dreiecksform (gr. *trinakria* = Dreikap = Symbol auf der Flagge Siziliens) und ist vom Festland durch die Straße von Messina getrennt. Der höchste Berg der Insel ist der Ätna, der größte und aktivste Vulkan Europas. Geschichtlich war die zentrale Lage im Mittelmeer Grund für die wiederholte Eroberung der Insel. Wirtschaftlich betrachtet gibt es auf Sizilien kaum Industrie (Problem des Nord-Süd-Gefälles); Haupteinkommensquelle ist der Tourismus.

⁵ „Gemeint ist eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt: Wie beeinflussen meine Entscheidungen Menschen nachfolgender Generationen oder in anderen Erdteilen? Welche Auswirkungen hat es beispielsweise, wie ich konsumiere, welche Fortbewegungsmittel ich nutze oder welche und wie viel Energie ich verbrauche? Welche globalen Mechanismen führen zu Konflikten, Terror und Flucht? Bildung für nachhaltige Entwicklung ermöglicht es jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.“ <https://www.bne-portal.de/de/einstieg/was-ist-bne> (24.07.2019).

⁶ „BNE dient entsprechend nicht nur dazu, Nachhaltigkeitsthemen, wie Klimaschutz und Biodiversität zu thematisieren sondern partizipative Methoden zu verwenden, um kritisches Denken, Teamfähigkeit und weitere Fähigkeiten zu vermitteln.“ <https://www.bne-portal.de/de/einstieg/was-ist-bne> (15.03.2019).

Zu den Hauptstrukturproblemen gehören die hohe Arbeitslosigkeit (21,5 % 2017⁷), die Anlandungen von afrikanischen Flüchtlingen sowie die organisierte Kriminalität – die Cosa Nostra-Mafia.

Im Kampf gegen die Mafia ist besonders der Mammutprozess gegen den Cosa Nostra Boss Salvatore Riina hervorzuheben.⁸ Trotz zahlreicher Antimafiaorganisationen (z.B. „Addio pizzo“) existiert die Mafia – deren Hauptwirtschaftszweig der Drogenhandel ist – bis heute und verlangt von vielen Geschäftsleuten ein Schutzgeld, den *pizzo*.

1.2 Didaktisch-methodische Überlegungen zur Unterrichtsreihe

Das Ziel der Unterrichtsreihe ist eine Kombination der drei Hauptkompetenzbereiche: soziokulturelles Orientierungswissen, Leseverstehen⁹ sowie Text- und Medienkompetenz.¹⁰ Durch die Verknüpfung sollen die SuS ihre interkulturelle Handlungs- und Kommunikationskompetenz¹¹ (Leitziel) erweitern, indem sie die gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen Sizilien aufgrund der Mafia steht, darstellen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren können. Am Ende des Unterrichtsvorhabens steht daher eine komplexe Lernaufgabe (Talkshow), welche diese Kompetenzen verbindet (Aufgaben- und Handlungsorientierung). Als Einstieg in das Thema kann die ZDF-Doku „Stolzes Sizilien- Aufbruch am Ätna“ (2017) gezeigt werden, die die Schönheit der Insel, aber auch die Rolle der Mafia und ihre Bekämpfungsmöglichkeiten veranschaulicht. Die Progression des sich anschließenden 13 Stunden umfassenden Unterrichtsvorhabens orientiert sich an dieser Zielsetzung und ist in folgende Themenblöcke eingeteilt: 1. Mafia (1. –5. Std.) und 2. Kampf gegen die Mafia¹² (6. –13. Std.) (Inhaltsorientierung). Die Blöcke sind den

⁷ Quelle: www.istat.it, → tasso di disoccupazione (11.03.2019).

⁸ Riina ist für die Sprengstoffattentate auf den Jurist Giovanni Falcone und den Richter Paolo Borsellino im Jahr 1992 verantwortlich – die hierdurch zu Symbolfiguren im Kampf gegen die organisierte Kriminalität auf Sizilien wurden.

⁹ Vgl. zum Leseverstehen Nieweler (2006a) sowie zur Förderung der Lesekompetenz Fritsch (2011) und Gardenier (2011).

¹⁰ Denn „Kompetenzen werden im Fremdsprachenunterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und thematisch-inhaltlich miteinander verknüpften komplexen Kontexten“ (Legitimation Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen: Italienisch [KLP SII NRW] 2014:18).

¹¹ „Interkulturelle Kompetenz setzt sich im Wesentlichen aus drei Teilkompetenzen zusammen, die freilich – im Erwerb wie auch in der Anwendung in konkreten Interaktionen – in enger Wechselwirkung miteinander stehen [...]. Die drei in dynamischem Zusammenspiel wirkenden Teilkompetenzen interkultureller Kompetenz sind (1) die kognitive Kompetenz, (2) die affektive Kompetenz und (3) die pragmatisch-kommunikative Kompetenz“ (Erl/Gymnich 2010: 11).

¹² Hierbei wird sich auf einzelne Akteure und Antimafiaorganisationen konzentriert, die überregionale Anerkennung und politische Bedeutung erfahren haben (didaktische Reduktion).

folgenden Themenfeldern der italienischen Kultur zuzuordnen: „Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen: Gesellschaftliche Realität in Italien“ sowie „Historische und kulturelle Entwicklungen: kulturelles Erbe“ sowie „Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: ökonomische Herausforderungen“ (KLP SII NRW 2014: 55). Das Unterrichtsvorhaben ist lehrbuchunabhängig konzipiert und stützt sich vor allem auf das Material aus den Büchern *La mafia spiegata ai ragazzi* (2017) di Antonio Nicaso sowie *FAQ Mafia* (2010) von Attilo Bolzoni. Die Basis für die Arbeitsblätter bildet zwei italienische Fachtexte, die die Struktur der Cosa Nostra behandeln (s. Kapitel 4.1).

2 Tabellarische Übersicht der Unterrichtsreihe „Sicilia – mafia e lotta alla mafia“

Die folgende Übersicht der 13-stündigen Unterrichtsreihe präsentiert die Progression, das Thema sowie den angestrebten Kompetenzstand am Ende der Stunde (Kompetenzschwerpunkt). Die Unterrichtsreihe ist für Einzel- (E) und Doppelstunden (D) konzipiert.

Tab. 1: Kompetenzorientierte Unterrichtsreihe „Sicilia – mafia e lotta alla mafia“

Stunde	Stundenthema	Kompetenzschwerpunkt und Ziel: <i>Die SuS ...</i>
MAFIA e LOTTA ALLA MAFIA		
1 + 2 (D)	Was ist Schutzgeld und das Gesetz des Schweigens...? – Hinführung zu den zentralen Begriffen der Mafia mittels Omniumkontakt	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel/Wortschatz: ... können zentrale Begriffe der Mafia erklären und zielorientiert nutzen
	Was hat die Mafia mit Zitronen zu tun? Die Geschichte der sizilianischen Mafia mittels Lerntempoduett	Leseverstehen: ... können die wesentlichen Gründe für die Entstehung der Mafia verstehen und wiedergeben
3 (E)	Zentrale Handlungsfelder der Mafia	Soziokulturelles Orientierungswissen: ... kennen die Hauptaktivitäten und -geschäftsfelder der Mafia
4+5 (D)	Com'è il perfetto mafioso? – Analyse des Regelkatalogs „divieti e doveri di un mafioso“ auf die konstitutiven Werte der Mafia	Soziokulturelles Orientierungswissen: ... kennen die zentralen Werte eines Mafioso sowie deren Funktion im Rahmen der organisierten Kriminalität

6 (E)	Com'è strutturata Cosa Nostra? – Erarbeitung der Unterschiede der Organisationsstruktur der sizilianischen Mafia mittels Partnerpuzzle	Soziokulturelles Orientierungswissen: ... können sich selbstständig Wissen zu den Strukturelementen der Mafia aneignen, dieses graphisch darstellen und die Bedeutung der Strukturen für die italienische Gesellschaft reflektieren
7 (E)	Come spiegare la mafia ai ragazzi? – Erarbeitung der Materialien eines Filmskripts für ein Erklärvideo über die Mafia in Gruppenarbeit	Text- und Medienkompetenz: ... können mündliche und schriftliche Texte unter Beachtung der Textsortenmerkmale für ein Erklärvideo zur Mafia produzieren
8 + 9 (D)	La mafia spiegata ai ragazzi – Erarbeitung, Präsentation sowie Evaluation der Erklärvideos über die sizilianische Mafia	Text- und Medienkompetenz: ... können ein Erklärvideo zur Mafia produzieren und unter Berücksichtigung ihres Mafia-Orientierungswissens begründet Stellung zu den Erklärvideos der anderen SuS beziehen
10 (E)	Come combattere la mafia in Italia? – Hinführung zum Thema „lotta alla mafia“ mittels der Gallionsfiguren Falcone und Borsellino in Form eines Lerntempoduettes	Leseverstehen: ... können dem Artikel Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte zum Lebenswerk der beiden Richter entnehmen und diese in den Kontext der Antimafiabewegung einordnen
11 (E)	Chi sono e che cosa fanno <i>addio pizzo, libera terra, solidale italiano?</i> – Erarbeitung verschiedener Antimafiaorganisationen in Form eines Gruppenpuzzles	Leseverstehen ... können den Informationsbroschüren Hauptaussagen zu Zielen und Tätigkeitsschwerpunkten entnehmen als auch wiedergeben
12 + 13 (D)	Talkshow: La Sicilia - paradiso turistico o inferno mafioso? – Diskussion der organisierten Kriminalität in Sizilien in Form eines Rollenspiels	Sprechen: ... können sich in der Rolle von Bürgern, Politikern, (Ex-)Mafiamitgliedern sowie -bekämpfern über die gegenwärtigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen Siziliens in einer Diskussion austauschen

3 Ziele der Unterrichtsstunde zur Struktur und Organisation der Mafia

Die folgenden Haupt- und Teillernziele beziehen sich auf die 6. Stunde der zuvor dargelegten Unterrichtsreihe (graue Markierung s. Tabelle 1). In dieser Stunde setzen sich die SuS thematisch mit der unterschiedlichen Darstellung der Organisationsstruktur der sizilianischen Mafia auseinander, nachdem sie sich in den vorangehenden Stunden mit den zentralen Begriffen der Mafiosokultur, der Entstehung, den wirtschaftlichen Wirkungsbereichen und dem Regelkatalog beschäftigt haben. Die zentrale Frage, auf die die SuS eine Antwort finden sollen, lautet: *Com'è strutturata la Cosa Nostra?* Die Beantwortung soll sie in die Lage versetzen, die Bedeutung der Strukturen für die italienische Gesellschaft zu reflektieren und Fremdverstehen anzustoßen (vgl. Reimann 2014: 562). Das Schwerpunktziel der vorliegenden Stunde stellt daher die Erweiterung der interkulturell kommunikativen Kompetenz im Bereich soziokulturelles Orientierungswissen¹³ dar. Diese soll erreicht werden, indem sich die SuS Wissen aus einem didaktisierten, soziologischen Zeitschriftenartikel von Maurizio Catino (2014) sowie einem didaktisierten, autobiographischen Romanauszug von Pietro Grasso (2012) über die Struktur (entweder pyramidal oder konzentrisch) der sizilianischen Cosa Nostra aneignen und anschließend die Bedeutung der Strukturen für die italienische Gesellschaft reflektieren. Neben dem Hauptziel sollen drei weitere Teilziele in der geplanten Unterrichtsstunde verfolgt werden: Erweiterung der Leseverstehens-, Sprech- und Wortschatzverfügbarkeitskompetenz. Indem die SuS dem Zeitschriftenartikel sowie autobiographischen Romanauszug Hauptaussagen zum Aufbau der Mafia entnehmen und visualisieren (Minimalziel) sowie Detailinformationen zu Personen und ihrer Funktion (Maximalziel) innerhalb der Organisation wiedergeben, erweitern sie ihre funktional kommunikative Kompetenz im Bereich Leseverstehen. Darüber hinaus erweitern die SuS ihre funktional kommunikative Kompetenz im Bereich zusammenhängendes Sprechen, indem sie ein Modell der Cosa Nostra-Struktur darstellen können. Zuletzt sollen die SuS die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel/Wortschatz erweitern, indem sie Fachwörter für die Bezeichnung der Mafiamitglieder sowie -strukturen funktional zur Beschreibung des Aufbaus von Cosa Nostra verwenden können.

¹³ Das soziokulturelle Orientierungswissen ist Teil der interkulturellen kommunikativen Kompetenz neben Verstehen, Einstellungen, Bewusstheit und Handeln (vgl. KLP NRW 2014: 18). Die Bedeutung des soziokulturellen Orientierungswissens für die interkulturelle Handlungskompetenz wird in folgender Erläuterung von Boecker (2008: 10) deutlich, wenn er schreibt, dass es sich dabei um „Wissen über“ das jeweilige kulturelle Phänomen handelt: „Interkulturelle Kompetenz bedeutet sowohl „Wissen über“, als auch „Wissen wie“. Umfassendes Wissen über jene kulturellen Aspekte, die die eigene und die Interaktion des Gesprächspartners beeinflussen, ist von Bedeutung für interkulturell kompetente Verhaltensweisen.“

4 Didaktisch-methodische Überlegungen zur Unterrichtsstunde

4.1 Sachanalyse zur Cosa Nostra-Struktur

Thema der Unterrichtsstunde ist die Struktur der Cosa Nostra in Sizilien. Unterrichtsgegenstände sind ein Ausschnitt des soziologischen Artikels „L’organizzazione del segreto nelle associazioni mafiose“ (2014) von Maurizio Catino sowie ein Auszug aus dem autobiographischen Roman des ehemaligen nationalen Antimafia-Staatsanwalts Pietro Grasso: *Liberi tutti. Lettera a un ragazzo che non vuole morire di mafia* (2012). Der Text von Catino veranschaulicht die pyramidale hierarchische Familienstruktur, während der Text von Grasso die kreisförmige sozioprofessionelle Wirkstruktur darstellt. Der Wortschatz ist dadurch überwiegend den Themenfeldern Familie (*mogli, figli*), Berufe (*commercianti, politici*) und Arbeitsorganisation (*carica, decisionalità, rappresentante, capo*), aber auch Militär (*soldato, eseguire ordini, potere*) und Staat zuzuordnen. Beide enthalten darüber hinaus ein gewisses Maß an Fachsprache zur Mafia¹⁴ und Fachsyntax (u.a. komplexe Sätze und Partizipialkonstruktionen), sodass sie didaktisiert wurden (Vokabelangaben und Kürzung). Die Didaktisierung erfolgte nach den Kriterien der Ökonomie, Logik, Verständlichkeit, Lesbarkeit und Einfachheit, um den SuS einen bestmöglichen Zugang – trotz der Fachtiefe der Originaltexte – zu ermöglichen.

4.2 Lernausgangslage

Im Folgenden soll die Lernausgangslage für die Stundenphasen analysiert werden, um die individuellen Bedürfnisse und Unterstützungsmöglichkeiten für schwächere SuS aufzuzeigen. Als Stundeneinstieg dient eine Karikatur mit verschiedenen Darstellungen von Berufen (darunter ein augenscheinlicher Mafioso) unter der die Frage steht: „Il superquiz: chi è il mafioso?“ Die Karikatur soll von den SuS beschrieben werden, weshalb hierfür zunächst Redemittel zur Bildbeschreibung bei der Lerngruppe Voraussetzung sind (für schwächere SuS sollten Hilfskärtchen angeboten werden). Darüber hinaus ist ebenfalls ein Basisvokabular zu Berufsbezeichnungen (wie *poliziotto, prete, giornalista* und *giudice*) nötig, welches jedoch als Grundwortschatz im 3. Lernjahr vorhanden sein sollte. Der Begriff für ‚Geschäftsmann‘ sollten angegeben werden (*l’uomo d’affari* oder *il commerciante*). Die Wörter zur Beschreibung der Kleidung sind Teil des Grundwortschatzes und in der Regel seit dem 1. Lernjahr (aktiv) bekannt; bis auf die Fachtermini „Anzug“ und „Richterrobe“, welche annotiert werden sollten.

¹⁴ Wortschatzbereich Mafiamitglieder: capofamiglia, sottocapo, consigliere, capodecina, uomo d’onore.

Für die Erarbeitungsphase der Strukturelemente sind viele Begriffe des Aufbauschemas (*cerchio, anello, piramide, base*) sowie der Mafiamitglieder (*uomo d'onore, soldato, capofamiglia*) Teil des passiven und potenziellen themenspezifischen Wortschatzes, sodass sie nicht mit deutscher Übersetzung angegeben werden müssen. Als bekannt vorauszusetzen sind die Wortfelder zum Staat (*stato, governo*) und zur Familie. Für die Präsentation der Strukturen sind die Ordinalzahlen (nel *primo* cerchio...) bei starken SuS vorauszusetzen – auf dem Arbeitsblatt von schwächeren SuS sollten sie zur Binnendifferenzierung vorgegeben werden.

Der basale Fachwortschatz im Bereich Mafia (*pizzo, omertà, organizzazione criminale*) sollte in den vorangehenden Stunden sukzessive aufgebaut worden sein (im Sinne eines Spiralcurriculums). Sprachliche Mittel zur Äußerung der eigenen Meinung in der Reflexionsphase sollten schwächeren SuS zur Verfügung gestellt werden.

4.3 Didaktische Überlegungen¹⁵

Das Thema der Stunde lautet „La struttura di Cosa Nostra – Erarbeitung der Unterschiede der Organisationsstruktur der sizilianischen Mafia“. Es lässt sich aus dem Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen: Italienisch (2014: 55) sowie aus den Vorgaben für das Zentralabitur (2019: 4) Grundkurs (neueinsetzend) für das Fach Italienisch legitimieren: Diese sehen für die Qualifikationsphase das Thema „Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen: Gesellschaftliche Realität in Italien“ und darunter „lotta alla mafia“ vor (vgl. Anhang: Advance organizer). Um die Methoden im Kampf gegen die Mafia zu verstehen, sind die Kenntnis der Strukturen und das Wissen über die gesellschaftliche Infiltration unabdingbare Voraussetzungen, sodass die geplante Stunde eine zentrale Rolle im Rahmen der Unterrichtsreihe einnimmt. Denn die stärkste Waffe im Kampf gegen die Mafia ist das Wissen (Nicaso 2017: Klappentext). Ziel ist es daher, dass die SuS am Ende die Struktur der Mafia und ihre Wirkungsweise kennen, versprachlichen und, sofern es die Zeit zulässt, reflektieren können. Hierdurch wird dem methodisch-didaktischem Prinzip der Kompetenz- und Inhaltsorientierung Rechnung gezollt. Da Kompetenzen an Inhalten erworben werden, habe ich mich für Texte zweier Mafiaexperten entschieden, die kurz¹⁶ und prägnant die unterschiedliche Darstellung der Struktur darlegen. Der Bildungsgehalt sowie das

¹⁵ Zu den in diesem Kapitel verwendeten Bezeichnungen der methodisch-didaktischen Prinzipien vgl. Haß (o.J) sowie Reinfried (2006)

¹⁶ Der Aufbau der sizilianischen Mafia umfasst neben der familiären Struktur noch eine übergeordnete Dachstruktur: die Kommission, welche jedoch für das erste Verständnis nicht relevant ist – erst für die überregionale und internationale Verbreitung, weshalb sie in dieser Stunde aus Zeitgründen sowie Vergleichbarkeit der Textlänge ausgeklammert wird (didaktische Reduktion).

Potenzial des Gegenstands sind aufgrund der Informationsdichte, Strukturiertheit, Fachspezifik sowie Zukunftsbedeutung¹⁷ hoch. Die Zugänglichkeit des Gegenstands ist aufgrund seiner Fachspezifik eingeschränkt, weshalb die Texte didaktisiert werden müssen (s. Kapitel 4.1). Vokabelangaben werden, soweit es geht, einsprachig gegeben und Lesehilfen zum besseren Verständnis in Form von Fußnoten angeboten (z.B. *consigliere* und *sottocapo* befinden sich in der Mafiahierarchie auf gleicher Stufe). Die Lektüre wird zwecks Aufgabenorientierung durch die Frage begleitet, wer sind die Personen der Cosa Nostra und/oder was machen sie? Damit das Wissen nachhaltig gesichert ist, erstellen die SuS als Lernprodukt jeweils ein Schaubild – im Sinne einer Outputorientierung. Die Progression der Stunde verläuft von Anforderungsbereich 1 (Einstieg: Bildbeschreibung), zu Anforderungsbereich 2 (Erarbeitung des Schaubilds sowie Modellunterschiede) und ggf. zu Anforderungsbereich 3 (Reflexion und Stellungnahme zur Bedeutung für die italienische Gesellschaft anhand der Karikatur „Il superquiz: chi è il mafioso?“). Die gezielte Gruppenzuweisung durch die Lehrkraft dient dem Prinzip der Individualisierung und differenzierten Förderung. Dadurch, dass die etwas schwächeren SuS den etwas leichteren Text der konzentrischen Kreise bearbeiten wird Binnendifferenzierung durch Qualität ermöglicht. Die stärkeren SuS können im Schaubild nicht nur die Bezeichnungen, sondern auch die Aufgaben und Funktionen der Personen notieren, sodass Binnendifferenzierung durch Quantität erreichbar ist. Schwächere SuS erhalten ein Arbeitsblatt mit zusätzlichen Vokabelangaben sowie zusätzlich ein Arbeitsblatt mit *espressioni utili*, um „die Arbeit in den Expertengruppen inhaltlich und sprachlich gehaltvoll zu meistern“ (Blume 2015: 256) und ihnen „den angstfreien Umgang mit Sachtexten zu ermöglichen“ (Burgmann 2014: 91). Problematisch bei der Lektüre der Texte ist, dass die SuS unterschiedlich viel Zeit benötigen (Lesetempi), weshalb hier ein Lerntempoduett (Grieser-Kindel/Henseler/Möller 2012: 18) zu empfehlen ist.

4.4 Methodische Überlegungen

Ich habe mich für eine „prozessorientierte Methode zur Förderung der Rezipientenrolle“ im Umgang mit den gewählten Texten entschieden, um den „Lese- und Verstehensprozess zu ermöglichen und ihn anregend und vertiefend zu gestalten“ (Höner 2011: 89). Diese Methode führt dazu, dass sich durch drei Verfahren den beiden Texten genähert wird: 1. Verfahren der kreativen Vorarbeit (*attività prima della lettura*): das Bild mit den verschiedenen Berufsmafiosi beschreiben und Hypothesen zum Thema äußern (sprachliche und inhaltliche Vorentlastung/Vorwissen reaktivieren), 2. Verfahren der ersten Textbegegnung (*attività durante la lettura*):

¹⁷ Da es sich bei der Mafia um weltweit organisierte Kriminalität mit starkem Zuwachs handelt. Vgl. <https://www.spiegel.de/panorama/mafia-in-deutschland-zahl-der-mutmasslichen-mitglieder-stark-gestiegen-a-1162905.html> (07.05.2019).

Markieren von Schlüsselwörtern und Erstellung einer bildlichen Darstellung¹⁸ der Organisationsstruktur, um „die gedankliche Rekonstruktion der Inhalte oder ihre freie Reproduktion“ zu stützen (Fritsch 2011: 116), 3. Verfahren der Verarbeitung (*attività dopo la lettura*): Weitergabe des Verstandenen an die SuS der anderen Gruppe in einem „Minivortrag“ und Analyse der Modellunterschiede zur vertiefenden Aneignung und Neukonstruktion der Inhalte.

Für die kooperative Methode des (verkürzten¹⁹) Partnerpuzzles – welches nach dem Grundprinzip *think-pair-share* (vgl. Rah/Gröger 2014: 80) verläuft – habe ich mich aus folgenden Gründen entschieden:

- a) weil das Partnerpuzzle Phasen individuellen und sozialen Lernens kombiniert,
- b) damit der Lerner in den Dialog mit dem Text und den Mitschülern tritt,
- c) damit die Erarbeitung der Modellstrukturen zielgerichtet und arbeitsteilig erfolgt sowie Verständnis- und Vokabelfragen im Schonraum diskutiert werden können, bevor die Ergebnisse im Plenum vorgestellt und vertieft werden,
- d) da die Methode die individuelle Sprechzeit der SuS erhöht (Kommunikationsorientierung) und ein günstiges Arbeitsklima für gemeinsames Lernen schafft (Abbau Sprachhemmungen).

Die Arbeitsblätter enthalten vorstrukturierte Pyramiden und Kreise, um für Sicherheit bei der Bearbeitung der Aufgabe zu sorgen. Problematisch aus inhaltlicher Sicht könnte bei der Pyramide die 2. Stufe sein, da sich *consigliere* und *sottocapo* auf gleicher Ebene befinden. Eine Herausforderung aus methodischer Sicht – da kooperativ und selbstgesteuert – ist „die Gewährleistung der Verwendung der Fremdsprache innerhalb der Gruppen“ (Rah/Gröger 2014: 82). Innerhalb der Stammgruppen dürfen in der 2. Phase der Erarbeitung noch Verständnisfragen auf Deutsch geklärt werden. Bei der gegenseitigen Präsentation der Modelle sollte die Lehrkraft auf die Einhaltung der Einsprachigkeit achten (unter Verweis auf die *espressioni utili* auf dem Arbeitsblatt). Insgesamt sollte eine mitteilungsbezogene Korrektur im Rahmen einer Lernsituation²⁰ vorgenommen werden (*focus on message*) (vgl. Krechel 2015: 124). Zur effizienten Sicherung der Arbeitsergebnisse empfiehlt sich die Arbeit mit einer Dokumentenkamera (ansonsten Overheadprojektor), sodass eine hohe Lernzeit ermöglicht wird.

¹⁸ „Visualisierungen helfen, erarbeitete Inhalte gedanklich erneut zu durchdringen und steigern beim Lernen nachgewiesenermaßen Motivation, Aufmerksamkeits- und Behaltensleistung um ein Vielfaches“ (Fritsch 2011: 111).

¹⁹ Aus Zeitökonomie wird die 1. Phase in der Stammgruppe ausgelassen, sodass die SuS direkt in ihrer Expertengruppe sitzen und nach der Einzelarbeitsphase über ihre Ergebnisse diskutieren sowie offene Fragen klären können (diesen Ablauf beschreibt Schlingloff (2012: 9)).

²⁰ „Der Lehrer kann sich beim Herumgehen während der Arbeitsphasen schwerwiegende und wiederkehrende Fehler notieren“ (Rah/Gröger 2014: 89) und sie in einer *correction minute* in der nächsten Stunde ansprechen.

4.5 Verlaufsplan

Aus den methodisch-didaktischen Überlegungen der vorangehenden Kapitel ergibt sich der folgende Verlaufsplan für die geplante Unterrichtsstunde:

Unterrichtsphase	Lernschritte	Medien/ Sozialformen
Einstieg	Beschreibung Mafiosibild + Hypothesen zu Thema; Untertitel einblenden „Superquiz: chi è il mafioso?“	Beamer/ Karikatur Plenum/
Hinführung	Ablauf erklären + Aufgabenverteilung	Beamer/Lehrervortrag
Erarbeitung I	1. Lektüre (Gruppe A und B) 2. Fixierung auf Arbeitsblatt der pyramidalen + konzentrischen Struktur 3. Jeweils 2 SuS der gleichen Gruppe präsentieren sich gegenseitig die Modelle 4. Jeweils 2 SuS aus unterschiedlichen Gruppen präsentieren sich gegenseitig ihre Modelle	AB/EA EA PA PA
Sicherung I	Zwei SuS präsentieren die Modelle	AB/Dokumenten-kamera/Plenum
Erarbeitung II	Analysieren der Modellunterschiede	AB/PA
Sicherung II	Besprechung der Unterschiede	Plenum
Reflexion	SuS nehmen nach Murmelfase anhand der Mafiosikarikatur begründet Stellung, welche Bedeutung die Strukturen für die sizilianische Gesellschaft haben könnte	Beamer/Karikatur/ EA-PA-Plenum
Eventualphase/ Reflexion	SuS evaluieren/reflektieren in Form eines Blitzlichts das vorher Gelernte: Warum ist es wichtig, die Strukturen zu kennen? Wie kann man gegen diese Strukturen vorgehen? Was war neu für die SuS und was nehmen sie aus der Stunde mit?	Plenum
Hausaufgabe	a) Schreibt einen Kommentar. Was ist eurer Meinung nach der wichtigste Kreis für die Cosa Nostra im Modell der konzentrischen Kreise? Begründet eure Meinung!	

	b) Macht eine Internetrecherche zum Thema “Mafiastrukturen in Deutschland”. Druckt einen aktuellen Artikel aus und bringt ihn zur nächsten Stunde mit.
--	--

5 Fazit und Reflexion

Die sizilianische Mafia unterscheidet sich von anderen kriminellen Organisationen durch ihre familiäre, pyramidale sowie konzentrische Struktur und infiltriert auf diese Weise Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein mangelndes Bewusstsein über die Gefahr der Mafia und die Unkenntnis ihrer Organisationsstruktur verhelfen ihr auch in anderen Ländern zu Macht und Erfolg (vgl. Grasso 2008). Eine Beschäftigung im Italienischunterricht mit diesem Erinnerungsort ermöglicht es den SuS, soziokulturelles Wissen über die pyramidalen und konzentrischen Strukturen der Mafia-Familien zu erlangen, um sich anschließend mit Möglichkeiten ihrer Bekämpfung auseinanderzusetzen sowie ihrer territorialen Verbreitung in Deutschland und der Welt. Das Interesse von SuS am Thema Mafia kann zudem genutzt werden, um ihre interkulturelle Kompetenz zu erhöhen, indem sie ein Bewusstsein für die Schwierigkeit der (nationalen und internationalen) Bekämpfung entwickeln. So lassen sich anhand der Mafiastrukturen Strategien zur Bewältigung von Problemen interkultureller Kommunikation im Italienischunterricht trainieren.²¹ Für Begegnungssituationen im Urlaub oder während eines Austauschs könnten sich die SuS z.B. mit der Frage auseinandersetzen, wie sie das erworbene mafia-strukturelle Wissen nutzen könnten (z.B. nachhaltig einkaufen in Geschäften, deren Händler sich der Addio-pizzo-Bewegung angeschlossen haben). Oder wie könnten sie reagieren, wenn sie „Alltags“Mafiaaktivitäten bei einem Italienaustausch beobachten (z.B. selbsternannte *posteggiatori*, also Parkwächter, die verlangen auf das Fahrzeug aufpassen zu dürfen, gegen ein von einem selbst zu bemessendes *regalino*, ein Geldgeschenk, da sonst nicht für die Sicherheit des Autos garantiert werden könne). Mithilfe solcher „selbstreflexiver Strategien“ – welche zur kognitiven Teilkompetenz der interkulturellen Kompetenz zu zählen sind – könnte das Handeln in Begegnungssituationen antizipiert und vorbereitet werden (vgl. Erl/Gymnich 2010: 142f). Ebenfalls wäre eine Erhöhung der interkulturell kommunikativen Kompetenz möglich, indem die SuS „explizite Metakommunikation²²“ reflektieren könnten: Kann

²¹ Erl und Gymnich (2010: 142–143) schlagen fünf Strategien zur konstruktiven Bewältigung von Problemen interkultureller Kommunikation vor: Selbstreflexive und rhetorische Strategien, explizite Metakommunikation, implizite Meta-Sensibilität sowie Reduktion von Unsicherheit.

²² „Explizite Metakommunikation ist letztlich ein Ausdruck von Direktheit im Kommunikationsverhalten, die [...] von manchen Kulturen gerne eingesetzt und als positiv bewertet wird, gerade auch von Deutschen, die aber in manchen anderen Kulturen als unangenehm empfunden wird“ (Erl/Gymnich 2010: 144).

ich einen Italiener – ohne ihn zu beleidigen – über die Mafiastruktur und -wirkung befragen und wenn ja wie (Erarbeitung geeigneter kommunikativer Muster im Sinne der pragmatisch-kommunikativen Teilkompetenz)? Oder ist die Mafia ein Tabuthema²³, da es ein emotional stark besetzter *luogo della memoria* ist? Eine weitere Idee, um nachhaltige Bildung zu erhöhen, wäre ein fächer- sowie nationen-übergreifendes Arbeiten (im Rahmen einer Projektwoche), indem beispielsweise mit den Sachfächern Geschichte und Politik ein Sponsored Walk, z.B. von Köln nach Palermo, in Zusammenarbeit mit einem Kulturinstitut (z.B. Goethe Institut) geplant wird.²⁴ Zusammenfassend kann das Thema Mafiastrukturen als bedeutsames Moment für Bildung für nachhaltige Entwicklung eines interkulturell ausgerichteten Italienischunterrichts angesehen werden, da an ihm das System von organisierter Kriminalität mittels Gewalt, Erpressung und politischer Einflussnahme aufgedeckt werden kann. Die Durchführung der Stunde hat dabei gezeigt, dass die SuS verstanden haben, dass nicht Einzelne die Mafia ausmachen, sondern dass letztlich alle – Ärzte, Richter, Polizisten, Händler und somit die Bürger etc. – Teil des (inter)nationalen Systems der Mafia sind.

Literatur- und Quellenverzeichnis

- Blume, Otto-Michael (2015): Zur Interaktion von Lehren und Lernen. In: Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.): *Französisch-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen, 246–270.
- Bolzoni, Attilo (2010): *FAQ Mafia*. Mailand: Bompiani.
- Burgmann, Moritz (2014): Selbstständiges Arbeiten mit Sachtexten. In: Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.): *Französisch unterrichten: planen, durchführen, reflektieren*. Berlin: Cornelsen, 91–100.
- Erl, Astrid & Gymnich, Marion (2010): *Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen*. Stuttgart: Klett.
- Fritsch, Annette (2011): Förderung der Lesekompetenz. In: Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.): *Französisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen, 98–119.

²³ Vgl. Zu Problemen interkultureller Kommunikation aufgrund von Tabuthemen Erl und Gymnich (2010: 107).

²⁴ Bei diesem Sponsored Walk könnten Haltestationen an Orten, an denen zu organisierter Kriminalität etwas passiert ist bzw. an denen etwas erinnert wird, von den SuS erarbeitet und (virtuell) besucht werden.

- Gardenier, Frauke (2011): „So leggere testi della letteratura italiana“- Förderung der Lesekompetenz durch Textportionierung und kooperative Methoden. In: Klein, Erwin; Meissner, Franz-Joseph & Prokopowicz, Tanja (Hrsg.): *Lesen, Lesekompetenz, Leseförderung. Akten des GMF-Sprachentages Aachen 2011*. Giessen: Giessener Elektronische Bibliothek, S. 246–265. http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2013/9525/pdf/GiFon_1.pdf (19.02.2018).
- Grasso, Pietro (2008): „Bekämpfung mafïöser Strukturen. Der italienische Weg.“ Vortrag von Dr. Pietro Grasso, Anti-Mafia-Staatsanwaltschaft Italien anlässlich der Herbsttagung des Bundeskriminalamtes 2008: „Wirtschaftskriminalität und Globalisierung – Polizei vor neuen Herausforderungen“, Wiesbaden 13.11.2008. <https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Herbsttagungen/2008/herbsttagung2008grassoLangfassung.pdf> (24.07.2019).
- Grieser-Kindel, Christin; Henseler, Roswitha & Möller, Stefan (2012): *Le guide des méthodes. 33 Methoden für einen kooperativen und individualisierenden Französischunterricht in den Klassen 5-12*. Braunschweig et al.: Schöningh.
- Haß, Frank (o.J.): *Didaktische Prinzipien*. http://www.kmk-format.de/material/Fremdsprachen/1-2-6_Didaktische_Prinzipien.pdf (24.07.2019).
- Hesham, Miriam & Weigel, Katharina (2013): Splendore e problemi – le sfide della Sicilia nel XXI secolo. Eine italienische Region erkunden. In: *RAAbits Italienisch 2*, 1–38.
- Höner, Dorotea (2011): Umgang mit Texten. In: Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.): *Französisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen, 82–97.
- Isnenghi, Mario (1997): *I luoghi della memoria II: Strutture ed eventi dell'Italia unita*. Roma/Bari: Laterza.
- Jansen, Christian (2007): *Italien seit 1945*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.) (2011): *Französisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen.
- Krechel, Hans-Ludwig (2015): Der Umgang mit Fehlern. In: Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.) (2015): *Französisch-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen, 121–128.
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen [KLP SII NRW] (2014) (Hrsg.): *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen: Italienisch*, 1. Auflage.
- Nicaso, Antonio (2017): *La mafia spiegata ai ragazzi*. Milano: Mondadori.
- Nieweler, Andreas (2006a): Leseverstehen. In: Nieweler, Andreas (Hrsg.): *Fachdidaktik Französisch – Tradition, Innovation, Praxis*. Stuttgart: Klett, 115–118.
- Nieweler, Andreas (Hrsg.) (2006): *Fachdidaktik Französisch – Tradition, Innovation, Praxis*. Stuttgart: Klett.

Rah, Anna & Gröger, Elisabeth (2014): Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen. In: Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.): *Französisch unterrichten: planen, durchführen, reflektieren*. Berlin: Cornelsen, 71–82.

Reimann, Daniel (o.J.): “Luoghi della memoria. Interkulturelle Kompetenz und europäische Identität im kulturwissenschaftlich bereicherten Italienischunterricht”, 1–27; unter: www.digitale-schule-bayern.de/dsdaten/495/4.pdf (24.07.2019).

Reimann, Daniel (2014): *Transkulturelle kommunikative Kompetenz. Theorie und Praxis eines neokommunikativen und kulturell bildenden Französisch-, Spanisch-, Italienisch- und Portugiesischunterrichts*. Stuttgart: ibidem (Romanische Sprachen und ihre Didaktik 50).

Reinfried, Marcus (2006): Didaktisch-methodische Prinzipien – Petit discours de la méthode. In: Nieweler, Andreas (Hrsg.) *Fachdidaktik Französisch – Tradition, Innovation, Praxis*. Stuttgart: Klett, 44–54.

Schlingloff, Gunda (2012): Kooperative Methoden im Unterricht: ein Überblick. *Der fremdsprachliche Unterricht Französisch* 116, 8–10.

Zentralabiturvorgaben NRW 2019 – Italienisch.
<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/getfile.php?file=4176> (24.07.2019).

Materialgrundlage Arbeitsblätter:

Catino, Maurizio (2014): „L’organizzazione del segreto nelle associazioni mafiose“. *Rassegna italiana di sociologia* 2, 259–301, (Auszug: 277–278).

Grasso, Pietro (2012): *Liberi tutti. Lettera a un ragazzo che non vuole morire di mafia*. Segrate: Sperling & Kupfer, (Auszug: 165–167).

Internetseiten:

<https://www.bne-portal.de/de/einstieg/was-ist-bne> (24.07.2019).

Kurzbio:

Dr. Claudia Sofie Schmitz ist Post-Doc am Romanischen Seminar der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn. Aktuell forscht sie zu *lieux de mémoire* bzw. *luoghi della memoria* im Französisch- bzw. Italienischunterricht.

Anschrift:
Claudia Schmitz
Universität Bonn
Romanisches Seminar
Am Hof 1
53111 Bonn
E-Mail: Claudia.schmitz@uni-bonn.de

Anhang

Advanced organizer

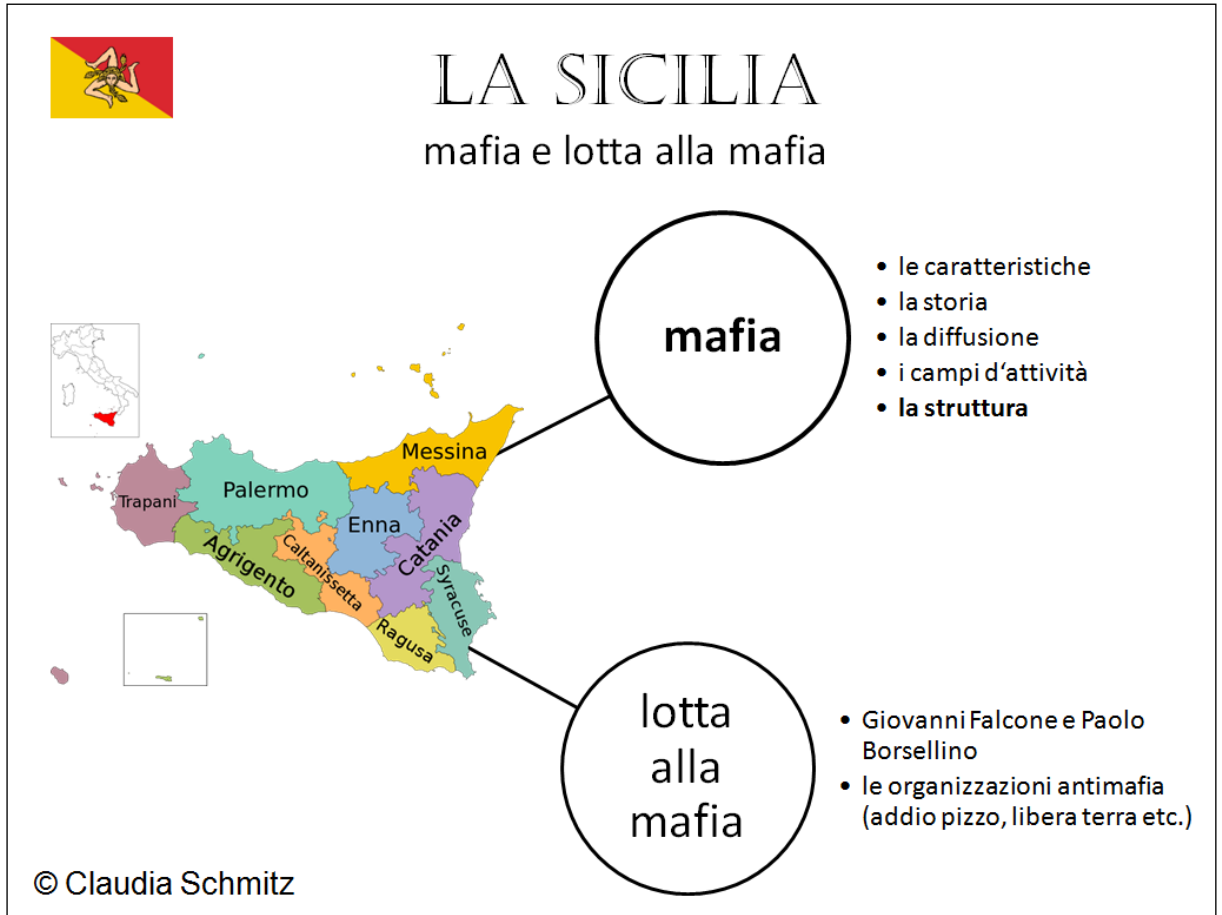


Abb. 1: Advanced Organizer der Unterrichtsreihe "Sicilia – mafia e lotta alla mafia"

Arbeitsblätter “Struttura di Cosa Nostra” für die gymnasiale Oberstufe

La struttura di Cosa Nostra



1. Leggete il testo sulla mafia siciliana e marcate le strutture piramidali (**Gruppo A**) e i cerchi concentrici (**Gruppo B**).



2. Lavorate in due. Disegnate le strutture della piramide (**Gruppo A**) e i cerchi concentrici (**Gruppo B**) di Cosa Nostra. Prendete appunti su chi sono le persone e/o che cosa fanno.



3. Cercate di presentare il modello al vostro vicino.



4. Presentate il modello a qualcuno dell'altro gruppo.



5. Vediamo i risultati di un gruppo attraverso la fotocamera.

La struttura di Cosa Nostra

Per capire il fenomeno mafioso è molto importante conoscere il modo in cui è organizzato [...]. John Dickie descrive le caratteristiche della mafia siciliana come un'organizzazione che lavora nell'ombra, persegue potere e denaro uccidendo, ma riuscendo a rimanere impunita. Dickie paragona la mafia allo Stato perché l'obiettivo di entrambi è il controllo del territorio. Ogni famiglia mafiosa ha il suo territorio, all'interno esercita un governo ombra sulla gente (Dickie 2007:2-6). Il *pizzo* [...], per una famiglia mafiosa, equivale alle tasse per un governo legale.

Fonte: Sveina, Kristín (2013): La mafia siciliana, Cosa Nostra. Uno studio sulle origini, la storia, l'attualità, Reykjavik, p. 16-17.

l'ombra (f.) = der Schatten
impunito, a = unbestraft
di entrambi = dei due
esercitare = ausüben
le tasse = die Steuern

La piramide di Cosa Nostra

L'unità di base della mafia siciliana è la «famiglia» [...] che controlla una zona della città o un intero centro abitato da cui prende il nome (es. famiglia di Porta Nuova, famiglia di Villabate, ecc.). Le famiglie (circa 100) sono organizzate secondo un modello piramidale, gerarchico con suddivisione dei poteri (dal picciotto al capofamiglia) [...].

Alla base vi sono gli uomini d'onore, detti anche <<picciotti>> o soldati; sono coloro che eseguono gli ordini operativi¹ dell'organizzazione. I capidecina comandano un gruppo di soldati, da 5 a 10, 20, massimo 30 [...].

Il rappresentante² è il capo dell'organizzazione mentre il vicerappresentante, nominato dal rappresentante, costituisce una carica formale con basso livello di decisionalità e può decidere in assenza del rappresentante [...]. I consiglieri³ sono anch'essi nominati dal rappresentante, e consigliano il capofamiglia su molteplici questioni [...] strategiche [...]. [...] Dalla descrizione si evince una forte divisione del lavoro: le attività di programmazione e le attività di esecuzione sono realizzate da persone appartenenti a livelli diversi dell'organizzazione. Il rappresentante decide, il capodecina trasmette l'ordine e fa eseguire, il soldato esegue.

Fonte: Catino, Maurizio (2014): „L'organizzazione del segreto nelle associazioni mafiose“, in: *Rassegna italiana di sociologia* 2, p. 277-78)

da cui = dal quale

il picciotto = l'uomo
d'onore
coloro = quelli

mentre = hingegen
la carica = das Amt
in assenza = quando non c'è

1 I soldati servono al capo famiglia per eseguire azioni delittuose, come il trasporto di armi, il furto di veicoli per portare a termine gli omicidi.

2 Anche detto capofamiglia.

3 I consiglieri sono sullo stesso livello che il vicerappresentante.

La piramide di Cosa Nostra

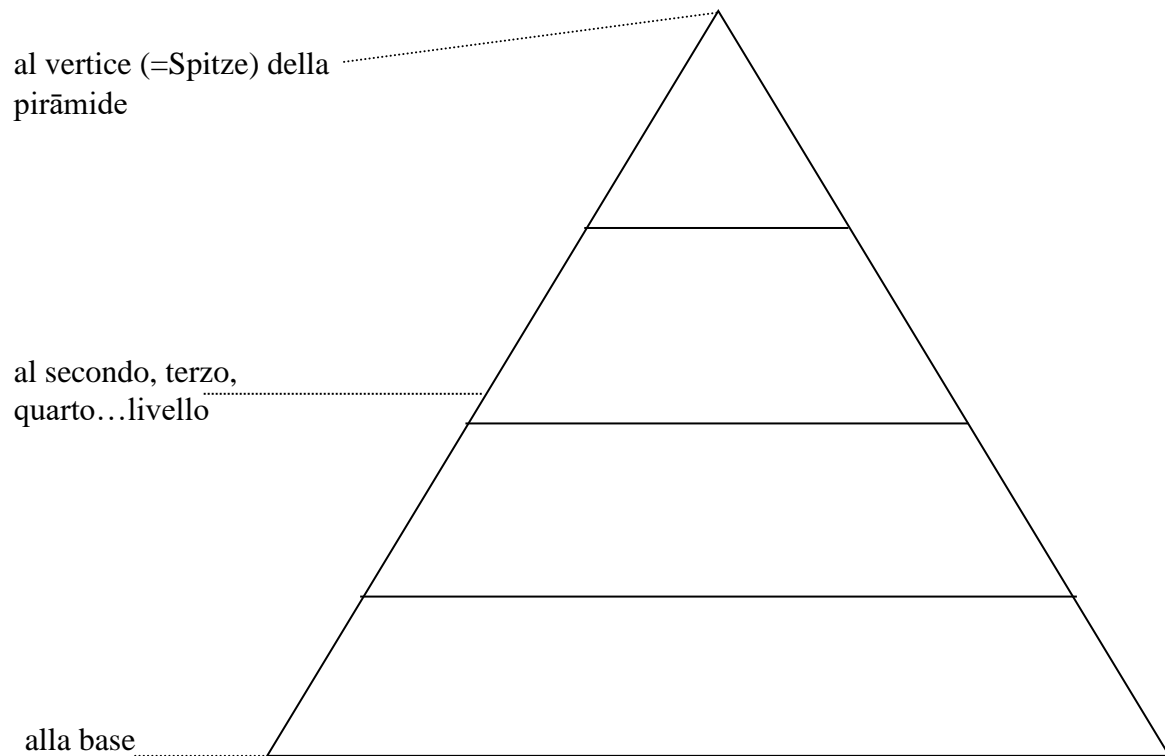


Fig. 1: Il modello piramidale di Cosa Nostra

La struttura di Cosa Nostra

Per capire il fenomeno mafioso è molto importante conoscere il modo in cui è organizzato [...]. John Dickie descrive le caratteristiche della mafia siciliana come un'organizzazione che lavora nell'ombra, persegue potere e denaro uccidendo, ma riuscendo a rimanere impunita. Dickie paragona la mafia allo Stato perché l'obiettivo di entrambi è il controllo del territorio. Ogni famiglia mafiosa ha il suo territorio, all'interno esercita un governo ombra sulla gente (Dickie 2007:2-6). Il *pizzo* [...], per una famiglia mafiosa, equivale alle tasse per un governo legale.

Fonte: Sveina, Kristín (2013): *La mafia siciliana, Cosa Nostra. Uno studio sulle origini, la storia, l'attualità*, Reykjavik, p. 16-17.

l'ombra (f.) = der Schatten
impunito, a = unbestraft
di entrambi = dei due
esercitare = ausüben
le tasse = die Steuern

I cerchi concentrici di Cosa Nostra

Per far comprendere la complessità dell'organizzazione mafiosa ricorrerò [...] a un'immagine, quella dei cerchi concentrici. Nel cerchio più interno e più piccolo c'è una cellula originaria di persone organicamente inserite che hanno fatto il giuramento, con le regole, i rituali [...]. Queste persone, tutte di sesso maschile, [...] [formano il nucleo degli affiliati; nota dell'autore].

In seguito a indagini si è potuto calcolare che il nucleo degli affiliati [...] è formato da circa cinquemila persone in tutta la Sicilia. [...]

La prima fascia contigua all'uomo d'onore è la famiglia di sangue, soprattutto mogli, figli e nipoti, e poi parenti vari [...].

Il successivo anello è rappresentato dalla microcriminalità [...]: contrabbando, spaccio [di droga], prostituzione, usura, grosse rapine, gioco clandestino [...].

Poi c'è il cerchio delle relazioni esterne di Cosa nostra [...]: commercianti, imprenditori, [...] pubblici funzionari¹, [...] politici ecc. [...]. Forniscono alla mafia informazioni per agevolare le scelte strategiche dell'organizzazione. Riepilogando: nella struttura mafiosa abbiamo, in sequenza, il nucleo centrale, la famiglia, la malavita comune e la società civile, compresi alcuni esponenti dell'alta finanza, della politica e anche dell'informazione.

Fonte: Grasso, Pietro (2012): *Liberi tutti. Lettera a un ragazzo che non vuole morire di mafia*, Segrate: Sperling&Kupfer, p. 165-167.

1 Persone ufficiali corrotti, come p.e. giudici.

l'indagine (f.) = die Untersuchung; il nucleo = der Kern; l'affiliato = il membro mafioso; la fascia contigua a qc = il cerchio intorno a qc
l'anello (m.) = il cerchio; lo spaccio = il traffico; l'usura = der Wucher
fornire = liefern
agevolare = render facile; riepilogare = riassumere; la malavita = die Unterwelt

I cerchi concentrici di Cosa Nostra

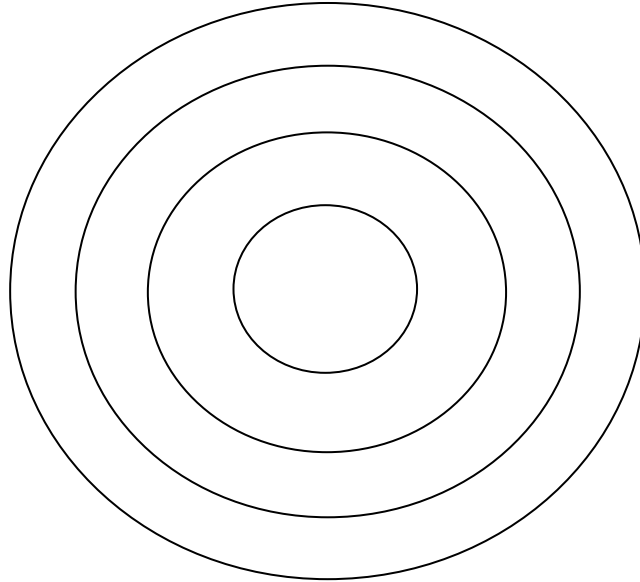


Fig. 2: Il modello dei cerchi concentrici di Cosa Nostra

6. Spiegate ...

a) chi fa parte di Cosa Nostra (modello piramidale) nel modello dei cerchi concentrici?

b) qual è la differenza tra il modello piramidale e quello dei cerchi di Cosa Nostra?

Il modello piramidale mostra/considera/rappresenta piuttosto...

Il modello dei cerchi concentrici mostra

Compiti:

7. a) Scrivete un commento. Secondo voi, qual è il cerchio più importante per Cosa Nostra nel modello dei cerchi concentrici? Giustificate la vostra opinione.

7. b) Esistono delle strutture mafiose anche in Germania? Fate una ricerca su internet e stampate un articolo di giornale su questo tema.